„Der Courier"
die führende deutsche Zeitung Canadas
1835—1837 Halifax Str., Regina, Sask
P. O. Box 505
208—222 Grain Exchange, Winnipeg, Man.
Zweiggeschäft für Manitoba.

Manitoba Rundschau

des „Courier"

"The Courier"
the leading German paper in Canada
1835-1837 Halifax St. Regina, Sask
P. O. Box 505
BRANCH OFFICE FOR MANITOBA
208-222 Grain Exchange, Winnipeg

10 Jahrgang | Mittwoch den 6. Dezember 1916 | Nummer 5

Dienstabteilung der Regierung von Manitoba

Einer von mehreren Artikeln, eingesandt von verschiedenen Beamten des Regierungsdienstes in Manitoba.

Anweisungen über das Prüfen von Saatgetreide

In den letzten beiden Ausgaben dieses Blattes haben wir die Frage behandelt, wie man am besten geeignetes Saatgetreide für die nächstjährige Saatzeit erhält. Es wurde auf Zirkular No. 38, welches von der Abteilung für Bodenbearbeitung der landwirtschaftlichen Hochschule von Manitoba herausgegeben wurde, hingewiesen. Dieses Zirkular ist jetzt in Englisch gedruckt worden und wird von der Publikationsabteilung des Landwirtschaftsministeriums auf Wunsch frei versandt. Das Zirkular ist betitelt: „Rotiger Weizen und die Saatverhältnisse für das Jahr 1917."

In diesem Zirkular ist folgendes angeführt.

Saatgetreide sollte geprüft werden

In einer Zeit wie diese, wo die Ernte in vielen Fällen nach dem Schneiden durch schlechte Witterungsverhältnisse Schaden erlitten hat, ist es doppelt ratsam, kein Getreide zu säen, das nicht auf seine Keimfähigkeit untersucht worden ist. Die zusammengeschrumpfte Verfassung von rostigem Weizen ist ein Zeichen, daß derselbe nicht richtig wachsen kann. Sobald solcher Weizen schlechtem Wetter ausgesetzt gewesen oder heiß geworden ist, sollte er nicht zur Saat verwandt werden. Dieses Getreide verliert seine Keimfähigkeit viel eher, wie gesunder, harter Weizen. Dies bezieht sich natürlich auch auf alle anderen Sorten Getreide.

Während der letzten sechs Jahre hat die Abteilung für Bodenbearbeitung der landwirtschaftlichen Hochschule die Untersuchung auf Keimfähigkeit und Reinheit des Getreides für Farmer ausgeführt. Während dieser Zeit sind Tausende von Proben von Weizens, Hafers, Gerste, Flachs und Grassaat untersucht worden. Diese Arbeit wird auch in diesem Jahre fortgesetzt werden und die Abteilung ist wohl vorbereitet, seine große Anzahl Proben untersuchen zu können. Farmer sind eingeladen, hiervon Gebrauch zu machen.

Einsendung der Proben

Für diese Untersuchungen werden keine Gebühren erhoben. Es sollte besonders darauf geachtet werden, daß die Portogebühren für die Proben vollständig im Voraus bezahlt sind. Wir machen hierauf besonders aufmerksam, da wir eine große Anzahl Proben erhalten, für welche wir noch nachträglich Porto zu entrichten haben, um ein Zurücksenden derselben zu verhüten. Hierdurch wird viel Zeit verloren und werden unnötige Ausgaben verursacht, besonders seit dem für nicht genügend frankierte Briefe oder Postpackete doppeltes Porto bezahlt werden muß.

Für den Versand von Proben sollten starke Manilla-Papiertüten oder Leinenbeutel verwandt werden. Proben, welche in Pappschachteln, wie z. B. Streichholzschachteln, gesandt werden, können leicht verloren gehen oder durch Druck mit anderen Proben vermischt werden. Auch sollen die Proben so eingepackt werden, daß es den Postamten möglich ist den Inhalt zu untersuchen, da sonst Briefraten berechnet werden. Falls die Proben vorschriftsmäßig eingepackt sind, beträgt die Portogebühr einen Cent per Unce. Für diese Pakete wird eine Kriegssteuer nicht erhoben. Briefe sollen stets in einem besonderen Umschlag gesandt werden, da sonst Briefgebühren für das ganze Paket in Anrechnung gebracht werden. Alle Proben sollten vom Absender folgendermaßen bezeichnet sein:

(a) Name und Adresse.

(b) eine Unterscheidungs-Nummer, ein Buchstabe oder ein Merkmal, wenn nicht wie eine Probe in einem Paket enthalten ist.

(c) Das Wort oder die Wörter „Purity" oder „Germination", je nach der Auskunft, welche man wünscht. Briefe sollten, wie schon vorhergesagt, nicht mit den Proben zusammengesandt werden, oder man muß das Paket versiegeln und Briefgebühren für dasselbe bezahlen.

(d) Man adressiere alle Proben, „Seed Testing Laboratory" Field Husbandry Department, Manitoba Agricultural College, Winnipeg.

Größe der Proben

Für eine Untersuchung auf Reinheit sollten die eingesandten Proben folgendes Gewicht haben:

Timothy und Saaten ähnlicher Größe	1 Unze
Roter Klee und Alfalfa	2 Unzen
Weizen, Hafer, Gerste usw.	1 Pfund

Für Untersuchung auf Keimfähigkeit allein, genügen kleinere Quantitäten. Ungefähr zwei bis vier Unzen der Getreidearten und entsprechend kleinere Mengen anderer Saaten.

Wie man Proben zur Untersuchung entnehmen soll.

Bei dem Entnehmen von Proben zur Untersuchung auf Keimfähigkeit, sollte darauf geachtet werden, nicht extra Getreide für diesen Zweck auszusuchen, sondern einfach aus der Mitte des Getreidehaufens herauszunehmen. Falls das Getreide in einer sogenannten „Bin" lagert, sollte man sowohl von unten als auch von oben Getreide für Proben verwenden. Ueberhaupt sollte man das Getreide von verschiedenen Haufen untereinander mischen und dann hiervon eine Probe entnehmen.

Erklärung der Resultate

Die Auskunft, die in einem Bericht über die Untersuchung auf Reinheit gegeben wird, schließt ein:

(a) Die Art der Saat.

(b) Laboratorium-Untersuchungsnummer.

(c) Adresse des Absenders.

(d) Name und Anzahl der Unkrautsamen per Unze.

(e) Name und Anzahl anderer Arten von Getreide per Unze.

(f) Die Gesamtzahl der Unkrautsamen per Unze.

Wir halten es für das Beste, darauf hinzuweisen, daß die landwirtschaftliche Hochschule keine Befugnis hat, eine offizielle Analysis, wie solche im Saatenkontrollgesetz von Canada verlangt wird, auszustellen. Wer also eine solche öffentliche Analysis wünscht, sollte seine Proben an das „Seed Laboratory", Department of Agriculture, Calgary, Alberta senden. Die Auskünfte, die in einem Bericht über die Untersuchung auf Keimfähigkeit gegeben werden, schließen ein:

(a) Die Art der Saat.

(b) Die Laboratorium-Untersuchungsnummer.

(c) Die Adresse des Absenders.

(d) Die erste Probe oder den Prozentsatz der Saat, welcher in den ersten paar Tagen gekeimt hat.

(e) Die Gesamtzahl der Gesamtzahl der Samenkörner, welche aufgegangen sind.

(f) Die Zahl der harten Samenkörner.

Die erste Probe wird als starke Saat angegeben, da solche Pflanzen gewöhnlich eine große Lebensfähigkeit haben. Diejenigen, welche später keimen, liefern bei der Einsaat nicht so gute Ergebnisse.

Unter dem Titel „Bemerkungen" wird die Verfassung und der Wert des Getreides für Saatzwecke behandelt, ebenso wie andere Erwägungen erteilt, welche dem Farmer von Nutzen sein könnten.

Saatenaustausch

Um diejenigen, welche Getreide für Saatzwecke kaufen wollen und diejenigen, welche Getreide für Saatzwecke verkaufen wollen, miteinander in Berührung zu bringen, hat die Abteilung für Bodenbearbeitung ein Saatenaustauschbüro organisiert. Proben von gutem Getreide werden von irgend einem Farmer für den oben angegebenen Zweck angenommen. Untersuchungen auf Keimfähigkeit und Reinheit werden unternommen werden und stehen dem Käufer sowie dem Verkäufer des Getreides zur Verfügung. Auf eine Anfrage für Saatgetreide wird die Abteilung den Farmer, der Getreide zu kaufen wünscht, und der Farmer, der Getreide zu verkaufen hat, mit einander bekannt machen.

Verkaufsproben sollten wenigstens ein Pfund Getreide enthalten und das Getreide, welches an den Käufer gesandt wird, sollte in Reinheit und Qualität mit der Probe übereinstimmen. Die Probepakete sollten mit der Aufschrift „Seed Exchange" versehen sein und durch die Paketpost gesandt werden. Der Käufer sollte in einem erläuterten Brief angeben, wieviel Getreide er zu verkaufen hat, und was er für sein Getreide fordert. Man hofft, daß diese Dienstabteilung in diesem Winter in großem Umfange benutzt werden wird.

Alle Korrespondenzen in Bezug auf die Untersuchung von Saatgetreide, auf Keimfähigkeit und Reinheit sollten in englischer Sprache gehalten sein.

Es wird beabsichtigt, in der nächsten Ausgabe einfache Anweisungen zu veröffentlichen, wie jedermann zu Hause Saatgetreideuntersuchungen anstellen kann.

Zeichen der Zeit

Winnipeg, Man. — Eine Versammlung der Vereinigung der hiesigen Zeitungsjungen wurde am Freitag Abend im Versammlungslokal der Y.M.C.A. an der Selkirk Ave. abgehalten. Es waren ungefähr 150 Knaben anwesend. Ansprachen wurden von den Herren Atkinson, Campbell, Levick und Sam Dabannis gehalten.

Will automatische Telephone einführen

Winnipeg, Man. — Nach den Aussagen von Hon. Edward Brown hat sich die Provinzialregierung entschlossen, mit den automatischen Telephonen einen Versuch zu machen. Dies wird wahrscheinlich eine der vorausgesagten Aenderungen in der Telephonverwaltung sein.

Wegen Uebertretung des Temperenzgesetzes bestraft

Brandon, Man. — Die Verhandlungen gegen E. J. Pelletier, einen hiesigen Alkoholverkaufsagenten, der sich unter der Anklage, das Temperenzgesetz übertreten zu haben, vor dem Richter zu verantworten hatte, und dessen Fall während der letzten zwei Monate von Zeit zu Zeit geschoben wurde, kamen am Donnerstag zum Abschluß. Der Angeklagte wurde zu einer Geldstrafe von $200 und Tragung der Gerichtskosten verurteilt.

Brutaler Gatte wandert ins Gefängnis

Winnipeg, Man. — Unter der Anklage, seine Frau, gleich nachdem sie einem Kinde das Leben geschenkt hatte, mißhandelt zu haben, hatte sich Henry Borger, 449 Salter Straße, vor dem Polizeirichter zu verantworten. Er wurde für sein rohes Betragen mit drei Monaten Gefängnis bestraft.

Verhandlung gegen die Exminister

Winnipeg, Man. — Es ist beschlossen worden, gegen die angeklagten Exminister und Dr. R. M. Simpson in einer speziellen Schwurgerichtssitzung, welche am 30. Januar eröffnet werden soll, zu verhandeln.

Mörder von George Clements erhält zehn Jahre Gefängnis

Winnipeg, Man. — In der am Dienstag abgehaltenen Sitzung des Schwurgerichts sprach Oberrichter Mathers das Urteil über folgende Personen aus.

Mike Hryroczuk, welcher schuldig befunden wurde, George Clements getötet zu haben, erhielt 10 Jahre Gefängnis zuerkiert. John Spencer, der angeklagt war, einen unsittlichen Angriff auf seine Tochter unternommen zu haben, wurde zu 5 Jahren Gefängnis und zwanzig Peitschenhieben verurteilt.

Unter der Anklage der Erpressung wurden die beiden Brüder Harry und Israel Glesby zu einer Strafe von $100 resp. $75 verurteilt.

Der Soldat Duncan McLaughlin, des Diebstahls angeklagt, wurde vom Richter mit einer Verwarnung entlassen.

Drei hohe Strafen für Uebertretung des Temperenzgesetzes

Winnipeg, Man. — Unter der Anklage, Alkohol in seinem Hotel gehalten zu haben, hatte sich am Mittwoch Morgen der Hotelbesitzer William Coutu von St. Laurent, vor Polizeirichter Robel zu verantworten. Er wurde zu einer Geldstrafe von $200 und Tragung der Gerichtskosten verurteilt.

Pasikow und Zeavin, zwei Spezereiwarenhändler von Brookland, wurden wegen desselben Vergehens ebenfalls zu einer Geldstrafe von $200 und Tragung der Gerichtskosten verurteilt, während L. Spevack, welcher beschuldigt wurde, das Trinken von Alkohol in seinem Geschäft erlaubt zu haben, zu einer Strafe von $50 und Tragung der Kosten verknackt wurde.

Bedauerlicher Unglücksfall

Winnipeg, Man. — John Winship, eines der führenden Mitglieder der „Bricklayers Association" wurde durch einen starken Wind vom Schulhaus in Rosser, Man., wo er mit Renovierungsarbeiten beschäftigt war, heruntergerissen. Er fiel aus einer Höhe von 30 Fuß auf die Erde und war sofort eine Leiche.

Zum Tode verurteilt

Minnedosa, Man. — Teenie Malonen, welcher sich unter der Anklage, Frau Hamilton in Hamiota im März dieses Jahres ermordet zu haben, vor den Geschworenen zu verantworten hatte, wurde von Richter Galt zum Tode verurteilt. Der Mörder wird am 21. Februar 1917 gehängt werden.

Versucht sich den Hals mit einem Brotmesser zu durchschneiden

Winnipeg, Man. — Am Donnerstag Morgen versuchte der im Alter von 45 Jahren stehende Joseph Israelovitch, 501 Flora Avenue, seinem Leben ein Ende zu machen, indem er versuchte, sich den Hals mit einem Brotmesser zu durchschneiden. Er brachte sich eine drei Zoll lange Wunde am Halse bei. Der unglückliche Mann wurde durch die Polizeiambulanz nach dem städtischen Hospital überführt. Die Wunde ist nicht lebensgefährlich. Israelovitch verlor vor einigen Jahren bei einem Unglücksfall sein rechtes Bein und wurde seit langer Zeit vom jüdischen Unterstützungsverein erhalten.

Wenige waffenfähige Männer übrig

Winnipeg, Man. — Nach den Aussagen hiesiger Offiziere glaubt dieselben, daß in Canada verhältnismäßig wenig waffenfähige Männer mehr übrig sind. Eine große Anzahl unverheirateter Männer sind für den Militärdienst untauglich. Eine Registration würde es beweisen. Viele Applikanten, welche den Wunsch hegten, beim Militär einzutreten, wurden wegen Dienstuntauglichkeit abgewiesen werden.

Automobilunfall

Winnipeg, Man. — Am Dienstag Abend, als Herr Frank Sorbo, 661 Victor Straße in Begleitung der Herren Hugh Scott und W. Rumpel in seinem Automobil von einem Besuch in Birds Hill heimfuhr, lief dasselbe an einer abschüssigen Stelle die Böschung herunter und überschlug sich, zwei der Insassen unter sich begrabend. Herr Rumple wurde in weitem Bogen aus dem Automobil herausgeschleudert und kam mit dem Schrecken davon. Auch Herr Scott trug nur leichte Verletzungen davon. Herr Sorbo, der Lenker des Automobils, wurde am schwersten verletzt. Der unglückliche Mann hat außer einer Verletzung am Hinterkopfe eine Lähmung davongetragen. Er wurde ins St. Boniface Hospital überführt, wo er ungefähr 15 Stunden nach dem Unfall die Besinnung wiedererlangte. Sein Befinden gibt zu ernsten Besorgnissen Anlaß.

Wie ich meinen Katarrh kurierte

Auf einfache Weise berichtet

Keine Apparate, Inhalierer, Salben, Lösungen, schädliche Drogen, Rauch oder Elektrizität.

Heilt Tag und Nacht

Es geschieht in einer neuen Weise. Es ist etwas Absolut Verschiedenes. Keine Waschungen, Sprays oder ekelhaft riechende Salben oder Creams. Kein Atomizer oder irgend ein Apparat von irgend einer Sorte. Nichts zum Räuchern oder zum Einatmen. Kein Steaming oder Reiben oder Einspritzungen. Keine Elektrizität oder Hypnotismus oder Magie. Kein Pulver, keine Pflaster, kein zuhause bleiben. Absolut nichts von der Art. Etwas anderes und neues — etwas köstliches und gesundes — etwas augenblicklich erfolgreiches. Sie brauchen nicht zu warten und ungeduldig zu werden und eine Masse Geld auszuzahlen. Sie können ihn über Nacht beseitigen — und ich werde Ihnen gerne mitteilen wie — Frei. Ich bin kein Doktor und dies ist kein sogenanntes Doktor Rezept — aber ich bin kuriert und meine Freunde sind kuriert, und auch Sie können kuriert werden. Ihre Leiden werden sofort, wie durch Zauber verschwinden.

Ich bin frei, auch Sie können frei werden

Mein Katarrh war unheilbar und häßlich. Er machte mich krank. Er untergrub meine Gesundheit und schwächte meine Willenskraft. Das Räuspern, Husten, Spucken machte mich für jedermann lästig und mein schlechter Atem und meine abstoßenden Gewohnheiten veranlaßten, daß selbst meine Familie mir heimlich auswich. Mein Vergnügen am Leben war zerstört und meine Fähigkeiten zerstört. Ich wußte daß der Katarrh mich nach und nach ist ein frühzeitiges Grab bringen würde, da er jede Minute bei Tag und bei Nacht, langsam aber sicher an meiner Lebenskraft zehrte. Aber ich fand eine Kur, und ich bin bereit Ihnen davon freie Mitteilung zu machen. Schreiben Sie prompt an mich.

Riskieren Sie nur einen Cent.

Senden Sie kein Geld. Einfach Ihren Namen und Adresse auf einer Postkarte. Sagen Sie: „Mein Lieber Sam Katz. Bitte sagen Sie mir wie Sie Ihren Katarrh kuriert haben und wie ich den Meinigen kurieren kann." Das ist alles was Sie zu sagen brauchen. Ich werde es verstehen und ich werde Ihnen sofort schreiben frei, mit voller Information. Zögern Sie nicht. Senden Sie die Postkarte oder schreiben Sie mir heute noch einen Brief. Denken Sie nicht daran, diese Seite umzudrehen, bevor Sie um diese wundervolle Behandlung angefragt haben, die all das für Sie tun kann, was sie für mich getan hat.

SAM KATZ, Room A L 1117
142 Mutual St Toronto, Ont

Radikalheilung der Nervenschwäche:

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magenbeschwerden, Stuhlverstopfung, Trübsinn, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund", wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kurzester Zeit, Strikturen, Samenfluß, Pollution, Krampfadern und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versandt von der

Deutschen Privat-Klinik, 137 East 27. Str., New York, N.Y.

Man erwähne den „Courier"

Wollen das Temperenzgesetz verbessern

Winnipeg, Man. — Nach einer Veröffentlichung der „Free Press" wird in der nächsten Sitzung der Legislatur ein Anhang zum Manitoba Temperenzgesetz ausgearbeitet werden. Die zu machenden Verbesserungen werden in Erwägung gezogen werden sobald Herr John Allen, der stellvertretende Generalanwalt der Provinz, von einer Konferenz, die am 14. Dezember in Ottawa abgehalten wird und an der der Vertreter der juristischen Abteilung aller Provinzen in der Dominion teilnehmen, zurückkehren wird. Bei der Konferenz wollen die Vertreter der verschiedenen Provinzen besonders die Einführung von Prohibition und die Folgen derselben besprechen, sowie bereits gemachte Erfahrungen austauschen.

Geldschrank gestohlen und wiedergefunden

Winnipeg, Man. — Sonntag Nacht drangen Einbrecher in die Apotheke von D. W. Bradshaw an der Ecke von Arlington Straße und Portage Avenue ein und stahlen den eisernen Geldschrank. Derselbe enthielt außer verschiedenen wertvollen Versicherungs- und Privatpapieren $100 in bar und zwanzig Dollar in Briefmarken.

Der Geldschrank wurde am nächsten Tage von der Polizei zwei Meilen nordwestlich von der Stadt vollständig zerstört aufgefunden. Die für die Diebe wertlosen Privatpapiere des Herrn Bradshaw lagen in der Nähe des Geldschrankes auf der Prärie ausgestreut umher. Man glaubt, daß die Diebe den Geldschrank im Automobil fortgeschafft haben.

Steinbacher Nachrichten

Während des letzten Sommers wurden in der hiesigen Käsefabrik 704,875 Pfund Milch verarbeitet, aus denen 40,204 Pfund Käse hergestellt wurden. Die Einnahmen für Käse erreichten die Höhe von $9,015.61. Für Milch wurde im Oktober der höchste Preis bezahlt.

Herr Heinrich Friesen, der Sohn von Gerhard F. Friesen, hatte am Sonnabend das Unglück, beim Radfahren mit einem Fuß in das Rad seines Fahrrades zu geraten. Er wurde mit solcher Gewalt auf den gefrorenen Erdboden geschleudert, daß er für eine kurze Zeit die Besinnung verloren hatte.

Am Sonnabend Morgen wurde Dietrich Reimer, der Sohn von C. W. Reimer so unglücklich von einem Pferde geschlagen, daß er den Bruch einer Rippe und sonstige innere Verletzungen zu beklagen hatte.

Jacob P. Penner hat die Farm von Franz K. Goossen auf drei Jahre gepachtet und ist augenblicklich mit Umziehen beschäftigt.

Neumusterung der wegen Untauglichkeit zurückgewiesenen Personen

Paris. — Der Kriegsminister hat in der Deputiertenkammer eine Vorlage eingereicht, welche bestimmt, daß alle Personen die vom Militärdienst ausgenommen sind, sowie alle Personen, die vor dem 1. August 1916 als körperlich untauglich ausgemustert wurden, sich einer nochmaligen ärztlichen Untersuchung unterziehen müssen. Während der ersten Periode des Krieges wurde das Hauptaugenmerk darauf gerichtet, die Rekrutierungsstellen nicht zu überfüllen, und daher wurden nur die kräftigsten Personen eingezogen. Der Minister ist der Ansicht, daß unter den mehreren hunderttausend so ausgenommenen Personen bei einer weniger genauen ärztlichen Untersuchung eine große Anzahl gefunden werden können, die wenigstens für den nichtkämpfenden Dienst eingezogen werden können.

Gewisse Fehler, auf Grund deren bis jetzt Leute vom Kriegsdienste ausgeschlossen wurden, hindern diese nicht bei der Artillerie oder sogar an der Front zu dienen.

Achtung! Farmer!

Wenn Sie wünschen, von den Artikeln, welche die Regierung von Manitoba auf dieser Seite des „Courier" veröffentlicht, Gebrauch zu machen oder wenn Sie irgend welche weitere Auskunft haben möchten, oder nicht im Stande sind, sich in englischer Sprache an die Regierung zu wenden, so ersuchen wir Sie, Ihre Briefe an uns zu richten. Wir werden dieselben kostenlos übersetzen und an die Regierung weiterleiten, sowie Ihnen die Antwort der Regierung in übersetzter Form zukommen lassen. Allen Farmern Manitobas empfehlen wir aufs dringendste, von diesen Artikeln in der „Manitoba Rundschau" Gebrauch zu machen. Auch Saatproben mit Begleitbriefen in deutscher Sprache werden wir gern an das „Agricultural College" zur Untersuchung auf Keimfähigkeit weiter befördern. Man adressiere alle Anfragen in deutscher Sprache: „Courier", 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Köstliches Bier!!

nur

1 cent

das Glas

Besser als vor der „Prohibition".

Dies ist keine Imitation, es ist wirkliches ungeistiges Bier, aus feinstem Malz, Hopfen und Gerste. Weit besser als man es von der Brauerei kauft. Schmackhaft, gesund, befriedigend, nährend, erfrischend, mit reichem, nahmigem Schaum. Leben und Gesundheit in jedem Tropfen. Sie machen es mit Leichtigkeit mit Hofmeisters echtem Lagerbier Extrakt. Erfahrung unnötig, einfache deutsche Anweisung. Kann für fünfzig Gallonen Bier, nur $1. — Wird portofrei an Sie verschickt. Bestellen Sie noch heute.

THE HAGEN IMPORT CO.
Box 111 S, St. Paul, Minn.

Um eine Erkältung in einem Tage zu kurieren,

nehme man LAXATIVE BROMO QUININE. Es entfernt die Ursache. Die Unterschrift von E. W. Grove auf jeder Schachtel. 25c

Deutsche Farmer!

Werdet Ihr nicht mit der **neuen deutschen Kolonie** auf der oberen Halbinsel von **Staate Michigan**, wo Ihr glücklich zufrieden, unabhängig und sorgenfrei leben könnt?

Gesunde Lage, nachgewiesenes Klima,

große Ernten

gute Märkte und Verkehrsmittel.

Kaufpreis $30.00 per Acker, $1.00 Bar, den Rest in 20 jährlichen Raten zu 6 Prozent. Ansiedler, die im ersten Jahr 5 Acker urbar machen, sind 5 Jahre steuerfrei.

Nähere Auskunft erteilt

Michigan Land & Colonization Co.
Michael Klein, Präs.,
612 Endicott Bldg.,
St. Paul, Minn.

Dezember-Sonderzüge
via
Canadian Northern

Canadas zweite Transkontinentalbahn
Sehr niedrige Fahrpreise

Nach dem Osten Canadas

Fahrkarten zum Verkauf täglich vom 1. bis zum 31. Dezember. Gültigkeitsdauer drei Monate. Fahrunterbrechungen gestattet.
Wahl der Routen.
Nach Großbritannien und Europa. — Fahrkarten zum Verkauf vom 13. November bis 31. Dezember.

Nach den Zentral-Staaten

Duluth, St. Paul, Minneapolis, Chicago, Omaha, St. Louis und anderen Städten. Fahrkarten zum Verkauf vom 1. Dezember bis zum 31. Dezember. Drei Monate Gültigkeitsdauer.

Nach Vancouver, Victoria, Westminster, B. C.

Fahrkarten zum Verkauf: 4-5-6-7-8-9. Dezember 1916
8-9-10-11-12-13. Januar 1917
5-6-7-8-9-10. Februar 1917.
Gültigkeitsdauer bis zum 30. April 1917.
Dauer der Fahrt 15 Tage.
Besondere Fahrraten nach Californien

Durchgehende Züge
Vancouver Saskatoon Winnipeg Toronto

Elektrisch beleuchtete Standard und Touristen Schlafwaggons, durchgehend zwischen Vancouver und Toronto Osten und Westen.
Compartiment Observations-Waggons Edmonton, Vancouver, Winnipeg, Toronto.
Broschüre und vollste Information von
R. F. McNaughton, City Ticket Passenger Agent, Elite Ave., gegenüber Postoffice, Phone 3965, Regina, Sask.
oder schreiben Sie an **Wm. Stapleton** D. P. A., C.N.R., Saskatoon.

Exkursionen nach dem alten Lande

Von allen Stationen nach den atlantischen Häfen.

Montreal	**St. John**
Quebec	**Halifax**
Portland	**Boston**

New York

In Verbindung mit transatlantischen Fahrkarten.

Fahrkarten zum Verkauf vom 13 November bis zum 31. Dezember einschl. Gültigkeitsdauer 5 Monat mit Verlängerungsprivilegien mit Ausnahme von Fahrkarten nach Boston und New York.

Fahrkarten kann man nach einen Hafen und die Rückkehr durch einen anderen Hafen für eine nur ganz kleine Zuzahlung.

Buchen sie jetzt

Wegen Fahrkarten oder sonstiger Informationen befragen Sie irgend einen Agenten der Canadian Pacific Eisenbahn, der Agent für alle Linien ist, oder

J. E. Proctor, Distrikt Passagier Agent, Regina, Sask

SOS FURS

Sicherheit geht vor!

Seine Felle einzusenden an die einzigste, altbekannte, zuverlässigste Firma für hohe Preise, prompte Bezahlung und ehrliches Sortieren.

Shubert kauft Felle,

weil immer der höchste Marktpreis und gewissenhafte Sortierung, bei einer Sendung in Anfertigung und Sicherung wie auch nimmt. Ich grosse Firma in der Welt, hat unbedingtes in unerschütterlichen Vertrauen bewirkt.

Unter unbedingter Garantie, „Die Shubert Gewissen!" Ist eine unerschütterliche Sicherheit für jeden, der Felle zu verkaufen hat, zur sofortigen Rückgabe und Bezahlung auf Verlangen.

A. B. SHUBERT, Inc. 25-27 WEST MONROE AVE. Dept. C.M. CHICAGO, U.S.A.